

Erasmus-Erfahrungsbericht

Name: Susanne Börensen

Fach: Anglistik / Amerikanistik

Jahr/Semester: Wintersemester 2011 / Sommersemester 2012

Dauer: September 2011 – Juli 2012

Land: Großbritannien

Partnerhochschule: The University of Manchester

Vorbereitung und Anreise

Um im September 2011 an der University of Manchester das Semester zu beginnen, konnte man sich an der Universität Hamburg über den Fachbereich Anglistik / Amerikanistik bis Ende Januar im Rahmen des Erasmus-Programms bewerben. Schon einige Wochen darauf folgte die Zusage des Fachbereichs, dass man den gewünschten Erasmus-Platz erhalten habe. Darauf folgten dann noch knappe zwei Monate später die offizielle Annahme des Erasmus-Programms aus Brüssel und die Zusage der Partneruniversität in Manchester. Leider muss man sich an der University of Manchester, obwohl man seine Zusage schon bekommen hat, nochmal online bewerben und alle persönlichen Daten inklusive dem persönlichen Anschreiben ein weiteres Mal eingeben, was viel Nerv und Zeit kostet. Jedoch hat man hierfür einige Wochen Zeit, denn die offizielle Zusage kam schon Anfang Mai und alle Daten müssen bis spätestens Ende Juni abgegeben werden, so dass einem noch genügend Zeit bleibt sich vorzubereiten und seine Anreise zu planen. Hierbei muss man vor allem an Formulare wie die Lernvereinbarung und seinen akademischen Lebenslauf denken, die für beide Hochschulen und die Auszahlung des Erasmusgeldes wichtig sind.

Nach Manchester gibt es besonders von Hamburg aus eine sehr günstige Flugverbindung, so dass man mit einem Flug zwischen 50-100 € rechnen kann. Da ich mein Auto mitnehmen wollte, damit ich für elf Monate nicht sparsam packen musste, habe ich die Autofähre von Calais nach Dover genommen, die ca. 100 € kostete.

Unterbringung und Verpflegung

Da die Zusage der Universität Hamburg und der Annahme an der University of Manchester recht früh erfolgt, hat man noch genügend Zeit nach einer Unterbringung zu suchen. Auf der offiziellen Internetseite der University of Manchester gibt es hierfür einige hilfreiche Links (<http://www.accommodation.manchester.ac.uk>) und auch das Angebot erst in der Willkommenswoche der University nach einem Zimmer zu suchen. Da es in England meist gängig ist, dass man in den Sommerferien der Universität von Ende Juni bis September sein Zimmer aufgibt und nach Hause geht, gibt es ein großes Wohnungsangebot und es ist sehr leicht ein Zimmer oder Wohnung zu finden. Man kann sich zum Beispiel für ein Zimmer im Studentenwohnheim der Universität entscheiden oder auch auf eigene Faust eine private WG finden. Am einfachsten ist es sich nach einer Unterbringung online umzuschauen und so habe ich mein Zimmer in einer WG in Fallowfield über <http://uk.easyroommate.com> gefunden. Da die University of Manchester fast 40.000 Studenten hat, gibt es zahlreiche Studenten-WGs und die Auswahl geht zügig und einfach, da jeder Mieter meist einen eigenen Vertrag bekommt und so wirklich nur für sich persönlich verantwortlich ist. In Manchester bieten sich

als Student vor allem die Bezirke Fallowfield, Rusholme und Longsight an, da dort und vor allem in Fallowfield fast ausschließlich Studenten wohnen und sich auch die meisten Studentenwohnheime befinden. Dort gibt es auch gut zu Fuß erreichbare Supermärkte wie Sainsbury's und Tesco, aber natürlich auch Aldi und Lidl.

Kosten

Die Mieten reichen von £200-400 im Monat, oft sind hier schon die monatlichen Kosten wie Strom, Wasser und Internet mit dabei. Man sollte jedoch mit ca. £260-350 pro Monat für ein neu renoviertes und schönes Zimmer rechnen. Hier kommen dann meist noch ca. £40-80 für Strom, Gas, Wasser, Internet und eine Fernsehlizenz hinzu, falls diese noch nicht im Mietpreis inbegriffen sind. Ich habe für mein 24m² großes Zimmer in Fallowfield £300 Miete pro Monat gezahlt, dazu kamen je nach Jahreszeit und damit den Heiz- und Stromkosten noch ca. £60 Rechnungskosten.

Die Lebenskosten sind in Manchester vergleichbar mit Deutschland. Die Preise in Supermärkten wie Sainsbury's, Tesco und Asda sind vergleichbar mit den Preisen bei Edeka und Aldi und Lidl gibt es auch.

Das Busfahren in Manchester ist jedoch relativ teuer. So kostet eine Tageskarte £4 und ein Wochenticket £12, jedoch kann man sich dort in fast allen Gebieten und mit fast allen Bussen bewegen. Es gibt auch ein Semesterticket nur für Studenten, das nur zusammen mit einem aktuellen Studentenausweis gültig ist.

Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)

Der Fachbereich Anglistik/Amerikanistik hat ausschließlich eine Partnerschaft mit der School of Language der University of Manchester, was bedeutet, dass man nur innerhalb diesem Bereich seine Kurse wählen kann. Von 30ECTS dürfen nur 10ECTS außerhalb dieses Fachbereichs pro Semester belegt werden. Das heißt also, dass man lediglich Kurse in englischer Linguistik oder anderen Sprachen belegen kann. Literatur wird an der University of Manchester getrennt von diesem Fachbereich geführt und kann deshalb nur im Rahmen der 10ECTS belegt werden. Die School of Language bietet trotzdem viele Möglichkeiten und interessante Kurse in der Linguistik, wie z.B. 'Societal Multilingualism'. Außerdem werden speziell Kurse nur für Erasmus-Studenten angeboten, die sich zum Beispiel auf die Medien in Großbritannien ausrichten. Hierfür und auch für Kurse in englischer Literatur muss man als Student allerdings einen Online-Sprachtest absolvieren und wird je nach dem persönlichen Sprachlevel in die Kurse eingeteilt. Für Literaturkurse braucht man mindestens 70 von 100 Punkten, sonst wird man nicht zugelassen. Der Test ist allerdings sehr einfach und schnell durchzuführen. Wer dennoch möchte, kann auch studienbegleitenden Sprachunterricht der University of Manchester wahrnehmen, um sein Englisch noch weiterhin zu verbessern.

Außerdem stehen einem die jeweiligen Erasmus-Koordinatoren seines Fachbereichs immer zur Seite und sind gewillt, einem Fragen zu beantworten und bemühen sich stets schnell und freundlich zu helfen.

Da an der University of Manchester von knapp 40,000 Studenten ca. 9,000 ausländische Studenten eingeschrieben sind, gibt es die 'International Society', in der man einfach andere ausländische Studenten kennen lernen kann, falls man sich mal alleine fühlen sollte. Kontakt

zu anderen Studenten zu bekommen, ist meist aber nicht besonders schwierig, da alle sehr offen und hilfsbereit sind. Die University of Manchester verfügt außerdem über einen der größten Campus Großbritanniens, was bedeutet, dass alle Fakultäten über viele verschiedene Gebäude verteilt sind. Die meisten davon befinden sich jedoch an der Oxford Road gelegen und da es meistens der Fall ist, dass man von Vorlesung zu Seminar nicht nur den Raum, sondern auch das Gebäude wechseln muss, sind die Wege an der Oxford Road nicht allzu lang und meist bequem zu schaffen. Die Bibliothek ist auch an der Oxford Road direkt auf dem Campus gelegen und bietet eine große Auswahl an Lektüre, auf die man teilweise auch online zugreifen kann. Online gestellt werden auch alle Präsentationen der Vorlesungen, so dass man einfach für die Klausuren lernen kann. Teilweise bestehen diese nur aus 45minütigen Multiple Choice-Tests, teilweise sind es aber zweistündige freiformulierte Klausuren.

Alltag/Freizeit

Manchester hat aufgrund der beiden großen Universitäten, der großen Musikszene und den vielen verschiedenen Ethnizitäten sehr viel zu bieten. In Fallowfield, wo fast ausschließlich Studenten wohnen, gibt es viele Pubs und Bars, die während der Semesterzeit immer gut besucht sind. Auch vor allem in der Innenstadt gibt es zahlreiche Pubs und Clubs mit allen möglichen Musikarten. Außerdem finden viele Konzerte auch statt, außerdem gibt es in den 'Northern Quarters' in der Innenstadt viele unabhängige Designer und Künstler. Von der Universität in die Stadt dauert es mit dem Bus knappe fünf Minuten. Auch die sogenannte 'Curry Mile' liegt nahe an der Universität gelegen, wo man diverse Gerichte Asiens kosten kann. Wer gerne shoppen geht, wird nicht nur in den 'Northern Quarters' glücklich, sondern findet auch in der Einkaufsstraße der Innenstadt, dem Arndale-Einkaufszentrum und dem etwas außerhalb gelegenen Trafford Centre genügend Läden. Außerdem ist die Busanbindung in der ganzen Stadt sehr gut und man kommt überall schnell, verlässlich und sicher hin. Einen Nebenjob in Manchester zu finden ist als EU-Bürger eigentlich kein Problem, doch aufgrund der vielen Studenten gibt es natürlich eine große Konkurrenz um die begrenzte Jobanzahl.

Fazit

Manchester hat als Stadt einiges zu bieten und es wird einem nie langweilig. Die Menschen sind sehr freundlich und es fällt einem leicht, schnell Kontakte zu Einheimischen oder anderen ausländischen Studenten zu finden. Wer allerdings keine Kälte und Regen, vor allem in den Sommermonaten mag, hat es in Manchester schwer.

Und auch obwohl ich am Anfang nicht begeistert war fast ausschließlich Kurse in Linguistik zu belegen, habe ich richtig Gefallen an dem Fachbereich gefunden. Außerdem herrscht ein lockeres Klima zu den Professoren als in Deutschland.

Ich kann sagen ausschließlich positive Erfahrungen in Manchester gemacht zu haben, sei es in der Universität als auch persönlich und würde mich jeder Zeit wieder dazu entscheiden.

Der einzige Punkt, der zu kritisieren ist, ist dass man die ersten Monate ohne Unterstützung des Erasmusgeldes und häufig auch ohne Auslands-BAföG auskommen muss, da die Bearbeitung der Unterlagen recht lange dauert.